

Carolin Emcke, Publizistin, geboren 1967, lebt in Berlin.

Studium

Studium der Philosophie, Politik und Geschichte in London, Frankfurt am Main und Harvard; Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes; Promotion in Philosophie über den Begriff „Kollektiver Identitäten“

Bücher

„Kollektive Identitäten – sozialphilosophische Grundlagen“, Frankfurt 2000

„Von den Kriegen – Briefe an Freunde“, Frankfurt 2004

„Echoes of Violence – Letters from a War Reporter“, Princeton University Press 2007

„Stumme Gewalt – Nachdenken über die RAF“, Frankfurt 2008

„Wie wir begehren“, Frankfurt 2012; *Erschienen auf Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Griechisch und Finnisch*

„Weil es sagbar ist – Zeugenschaft und Gerechtigkeit“, Frankfurt 2013; *Erschienen auf Japanisch*

„Gegen den Hass“, Frankfurt 2016; *Erschienen auf Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, Taiwan, Niederländisch, Slowenisch, Japanisch, Koreanisch, Finnisch und brasilianischem Portugiesisch*

„Ja heißt Ja und...“, Frankfurt 2019; *Erschienen auf Französisch, Englisch und Japanisch*

„Journal. Tagebuch in Zeiten der Pandemie“, Frankfurt 2021

„Für den Zweifel. Gespräche mit Thomas Strässle“, Zürich 2022

„Was wahr ist. Über Gewalt und Klima“, Göttingen 2024

Kuration/Moderation

Seit der Spielzeit 2004/2005 Kuratorin und Moderatorin der monatlichen Diskussionsveranstaltung „Streitraum“ an der Schaubühne Berlin

Seit 2023 Kuratorin und Moderatorin des SZ-Podcasts „In aller Ruhe“

Theater

Autorin des Solo-Stückes „Ja heißt Ja und...“ – Premiere im Dezember 2018 an der Berliner Schaubühne; Gastspiele in Bochum (Schauspiel), Frankfurt a.M. (Schauspielhaus), Hamburg (Thalia Theater), Heidelberg, Köln (Schauspiel), München (Kammerspiele), Stuttgart (Schauspiel), Zürich (Schauspiel + Kaufleuten)

Kuratorische Tätigkeit

Gemeinsam mit dem Historiker Valentin Groebner Kuration von [„Krieg erzählen“](#), Thementage im Berliner „Haus der Kulturen der Welt“, 2014

Gemeinsam mit Manuela Bojadžijev das Oral-History-Projekt [„Archiv der Flucht“](#) im Berliner „Haus der Kulturen der Welt“, 2021

Filmische Intervention

Gemeinsam mit der Regisseurin Angelina Maccarone Entwicklung von drei Video-Spots zum Thema „Tolerant? Sind wir selber“ (auch auf Engl., Franz., Russ., Türkisch, Spanisch). Via Youtube seit April 2014.

Journalismus

1998 – 2006: festangestellte Redakteurin beim „Spiegel“ und als Auslandsredakteurin in vielen Krisengebieten (Afghanistan, Pakistan, Kosovo, Irak, Kolumbien, Libanon u.a.) unterwegs.

2007 – 2014: Autorin und internationale Reporterin für DIE ZEIT (in u.a. Israel, Westbank, Pakistan, Ägypten, Irak, USA).

Seit 2014: freie Publizistin

Kolumnistin bei der „Süddeutschen Zeitung“

Lehre

2003/2004 Visiting Lecturer für Politische Theorie an der Yale University mit Seminaren über „Theorien der Gewalt“ und „Zeugenschaft von Kriegsverbrechen“;

2006-2007 Beraterin des Studiengangs Journalismus der Hamburg Media School; Regelmäßig Gastdozentin und Vorträge über Internationalen Journalismus, Globalisierung, Menschenrechte, Theorien der Gewalt, Zeugenschaft, Photographie, kulturelle Identitäten

Auszeichnungen und Preise

„Das politische Buch“ der Friedrich-Ebert-Stiftung (2005)

„Förderpreis des Ernst-Bloch-Preises“ (2006)

„Theodor Wolff-Preis“ (2008)

„Otto-Brenner-Preis, 1. Preis“ (2010)

„Reporterpreis – Beste Reportage“ (2010)

„Journalistin des Jahres“, mediummagazin (2010)

„Ulrich Wickert-Preis für Kinderrechte“ (2012)

„Johann Heinrich Merck Preis“ der Deutschen Akademie für Dichtung und Sprache (2014)

„Lessing-Preis“ des Freistaats Sachsen (2015)

„Preis der Lichtenberg Poetik-Dozentur“ (2015)

„Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“ (2016)

„Soul of Stonewall Award“ (2017)

„Brückenpreis der Stadt Regensburg“ (2019)

„Silvers Grant for Work in Progress 2019“

„Carl-von-Ossietzky-Preis für Zeitgeschichte und Politik“ (2020)

„Rosa-Courage-Preis“ (2021)

„Hermann-Sinsheimer-Preis“ (2023)

„Glas der Vernunft“ (2024)

„Kompassnadel“ (2024)

Funktionen

Mitglied im Kuratorium der Gerda-Henkel-Stiftung

Mitglied im Senat der Leibniz-Gesellschaft

Mitglied im Stiftungsrat des Wissenschaftskollegs Berlin

Mitglied im Verein des Moses Mendelssohn Zentrums